

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 24.

Dienstag den 24. Januar.

1854.

Morgen Mittwoch den 25. Januar a. e. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen,
a) die Vorarbeiten zu Anlegung einer Fahrstraße durch den Park,
b) das Gesuch Herrn Wagners und Sen. um Anlegung einer Schleufe in der Pachtgasse betreffend.

Bekanntmachung.

Das in dem Vordergebäude des Hôtel de Prusse in der zweiten Etage rechter Hand befindliche Logis soll von Ofern d. J. an, unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder anderen Verfügung, an den Meistbietenden vermietet werden. Miethlustige haben sich daher

den 2. Februar d. J.

Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube zu melden, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Resolution zu g. wärtigen.

Leipzig, den 21. Januar 1854.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Nekrolog.

(Fortsetzung.)

Der rühmlich bekannte Major v. Baggesen von der Artillerie starb am 21. Septbr. in Kopenhagen an der Cholera.

Graf Cesar von Balbo, früher kurze Zeit Ministerpräsident, st. am 3. Juni in Turin, 64 J.

Louis Lopez Ballesteros, Bruder des Vicepräsidenten der provisorischen Regierung in Spanien 1823, geb. 1778 in Galicien, seit 1808 Kriegskommissar, Generaldirector der Staatseinkünfte, von 1825—1833 Finanzminister, st. am 12. Octbr. in Madrid.

Geh. Rath v. Bally, der 1848 und 1849 in Frankfurt a. M. eine Rolle spielte, st. am 9. Decbr. in Berlin in der Charité an den Pocken.

Fürst Francesco Barberini, Commandant der päpstlichen Nationalgarde, st. am 8. Novbr. in Rom.

Der in der deutschen Kunstwelt mit Ehren genannte Kupferstecher Kasl Barth st. am 11. Septbr. in Kassel.

Karl Barthel, Verfasser der (pietistischen) deutschen Nationalliteratur der Neuzeit, Candidat des Predigamtens in Braunschweig, st. am 23. März d. J., 36 J.

Schauspieldirector Basté st. im Juni in Oldenburg.

Barnabas Bates, der berühmte Agitator für das wohlfeile Postporto-System, st. Anfang October in Boston.

Literat Bayard, ein Mitarbeiter des Herrn Scribe, Verfasser des „Pariser Laugenichts“, st. am 20. Febr. in Paris, 56 J.

Graf v. Beauchamp st. am 22. Januar in London, 60 J.

Geh. Rath Heinrich Christian Samuel v. Beck, im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten in St. Petersburg, dessen Laufbahn unter der Kaiserin Katharina II. vor 58 Jahren begann, geb. 1768 zu Arnstadt in Thüringen, st. am 24. Octbr. in Petersburg, 86 J.

Die verm. Herzogin von Bedford, Tochter des vierten Herzogs von Gordon, st. am 23. Febr. in Nizza.

Statrath Behn, der allgemein geschätzte vorsitzende Bürgermeister von Altona und seit dem Tode des Grafen Reventlow-Criminil-Berufes des Oberpräsidiums dieser Stadt, st. am 2. Januar.

Contre-Admiral Christopher Bell, von 1796—1811 im Dienste, st. am 16. Octbr. in London.

General Bellouzzi, Oberbefehlshaber der päpstlichen Truppen im Jahre 1848 und eine Zeit lang Kriegsminister, st. Anfang März in Toulon. Er hatte sich dahin bei der Katastrophe von Venedig geflüchtet.

Der Senator Herzog von Belluno, Sohn des Marschalls Victor, st. am 2. Decbr. in Paris.

Historienmaler Hans Bendel, ein Schüler Kaulbachs, st. am 28. Novbr. in Schaffhausen, 39 J.

Gottlieb Friedrich v. Berge, Generalmajor der Cavallerie a. D., Ritter, st. am 25. Septbr. in Dresden, 85 J.

Hofcapellmänger E. Ph. Berger, als dramatischer Dichter bekannt, st. am 10. Juni in Altötting, 59 1/2 J.

Der k. k. Ministerialrath Ignaz Franz Bergmayer st. am 21. März in Wien. Rühmlich bekannt durch seine zahlreichen juridischen Schriften.

Madame Bertin, Gattin des Chefredacteurs des „Journal de Debats“, aus der elsässischen protestantischen Familie Dollfus stammend, berühmt durch die Eigenschaften ihres Geistes und Herzens, st. am 9. Januar in Paris.

v. Beulwitz, ehemal. sächs. Minister, st. am 3. Decbr. in Sera.

Der wirkliche Geh. Rath Peter Caspar Wilhelm Beuth, dessen Verdienste um das Gewerbswesen allgemein bekannt sind, st. am 27. Septbr. in Berlin. Er war 1782 zu Cleve geboren und blieb bis 1844 im activen Staatsdienst.

Rudolph Beyer, ein talentreicher und hoffnungsvoller junger Componist, st. am 19. Januar in Dresden. Gebürtig aus Ebbau, erhielt er seine erste Bildung auf der hiesigen Thomaschule, war dann mehrere Jahre ein Schüler des hiesigen Conservatoriums und widmete sich dann in Dresden seiner weitem Ausbildung. Die Musik zu D. Ludwigs „Malkabern“ ist von ihm.

Eugen v. Bieber (Sohn des k. bayer. Generalmajors v. Bieber), Oberleutnant und Reg.-Adjutant im 4. leichten Reiterregiment „König“, im Kriege gegen Dänemark Adjutant des Prinzen Eduard von Altenburg und Theilnehmer am Sturm auf die Däppler Schanzen, st. am 4. Juli in Augsburg, 31 J.

Karl Bienenthal, k. bayer. Generalmajor und Brigadier, st. am 12. Juni in München.

Frhr. v. Bille, dänischer Gesandter in London, st. am 18. Juni, und wurde die Leiche am 1. Juli in Kopenhagen in der Holms Kirke beigesetzt.

P. Hyacinth Bitschurin, der durch seine Schriften über China und Mittelasien bekannte Sinolog, st. am 23. Mai in St. Petersburg, 75 J.

Der berühmte Historienmaler Blondel st. am 12. Juli in Paris, 72 J.

Abel Blouet, der Erbauer des Triumphbogens in Paris, st. daf. im Mai.

Dr. Blumröder, ein durch seinen kaufmännischen Witz bekannt gewordenes Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung, st. am 23. Decbr. in Nürnberg.

Der Schriftsteller Ed. Boas, Herausgeber von Nachträgen zu Schillers und Goethes Werken, st. Anfang Juli in seiner Vaterstadt Landsberg a. d. W., 40 J.

Bock, Geh. Legations- und vortragender Rath im Ministerium der ausw. Angelegenheiten, st. nach 40jährigem Staatsdienste am 20. Juni in Berlin, 57 J.

Karl Jakob Bohl, Chemiker und langjähriger Präsident des Gewerbevereins in Köln, st. am 30. März das.

Madame Boieldieu, die Witwe des Componisten der „Weissen Dame“, st. Anfang December in Paris.

Geh. Legationsrath Bork, vortragender Rath im Ministerium der ausw. Angelegenheiten, st. am 20. Juni in Berlin.

Frl. Bordowich, k. pens. Solotänzerin, st. am 5. März in Berlin.

Geh. Justizrath Born, eines der ältesten Mitglieder des Appellationsgerichts in Posen, st. das. am 26. Januar.

Andreas Borum, 1800 in Hamburg geb., unbemittelter Leute Kind, zum Handwerker bestimmt, wurde er Zimmermaler, und wanderte als solcher nach Kassel, Leipzig, Dresden, kam 1825 nach München, wo er sich der Lithographie widmete und sich zu einem berühmten Künstler heranbildete, st. am 29. April in München.

Die Sängerin Boschi, geb. Wilkens, st. am 4. Januar in Stettin.

Der Schauspieler Bouffé, der erste dramatische Künstler Frankreichs, st. im October in Paris, 47 J.

Graf von Bouillé, ehemaliger Pair von Frankreich und Gouverneur des Grafen von Chambord, st. Anfang Juni in Paris.

Der berühmte Schachspieler La Bourdonnays st. in Paris.

Der berühmte Maler Karl Boutton st. Anfang Juli in Paris.

General und Senator Kosta Bozzaris, Bruder des im Freiheitskampfe rühmlichst gefallenen Führers Marco Bozzaris, st. im November in Athen.

General Thomas Bradford st. am 28. Novbr. in London, 76 J. Er hat in Irland, Hannover, Südamerika und Portugal mit Auszeichnung gedient.

Generalmajor Bradshaw st. am 10. Januar in London, 85 J.

Musikdirector Joseph Braun st. in Regensburg.

Franz Anton Alexander v. Braun, pens. Reg.-Secretair, der Nestor der deutschen Botaniker, st. am 24. Septbr. in Salzburg, 88 J.

Der Genremaler Alfred Breitenstein st. am 1. Novbr. in Düsseldorf, 25 J.

Schauspieler Brenski st. am 4. März in Petersburg.

J. P. Bridel, einer der verdientesten Magistrate der alten Republik Genf, st. am 22. März in Genf, 88 J. Er war Mitglied des frühern Conseil repräsentatif während dessen ganzer Dauer und wirkte über 30 Jahre in den obersten Gerichtshöfen des Kantons.

Cardinal Brignole, geb. am 8. Mai 1797 in Genua, am 20. Januar 1834 zum Cardinal ernannt, st. am 23. Juni in Rom.

Major und Oberstwachmeister P. Brofft, früherer Chef und Commandant des freiwilligen Jägerbataillons, welcher die Feldzüge von 1813—1815 mitgemacht hat, st. am 30. Juni in Frankfurt a. M.

Der polnische Oberst Broniewsky st. am 23. März in Paris. Derselbe diente von seiner Jugend an in der französischen Armee, 1831 in Polen.

Dr. William Grant Broughton, Bischof von Sidney und Metropolit von Australien, der vor Kurzem nach England kam, um sein Geburtsland wieder zu sehen, st. am 21. Febr. in London, 64 J.

Carl Brownlow st. im September auf seinem Familiengute in Lincolnshire, 75 J. Er war als eine der eifrigsten Stützen der bishöfl. Hochkirche bekannt.

Der Flüchtling Bruch von Bergzabern, während des pfälzischen Aufstandes Civilcommissär das., st. im Februar in Buffalo.

Der einst berühmte Komiker Brunet, Liebling der Pariser und eine Zierde des Théâtre des Variétés, starb Ende März in Fontainebleau, 88 J.

Frau v. Brünig, geb. Fürstin Lieben, die in Deutschland wegen ihrer thätigen Sympathien für die demokratische Partei vielfach genannt wurde, st. am 22. Januar in London.

Kammerherr Leopold v. Buch, der große Geognost und Geolog, geb. am 28. April 1774 auf dem Familiengute Stolpe in der

Ufermark, st. am 4. März in Berlin. Derselbe erhielt gleichzeitig mit A. v. Humboldt auf der Bergakademie zu Freiberg 1790—1791 seine Bildung.

Eduard v. Bülow, der bekannte Novellist, st. am 16. Septbr. auf Schloß Dettlshausen im Kanton Thurgau. Er war am 17. Novbr. 1803 auf dem Gute seiner Aeltern, Berg vor Eilenburg, geboren, lebte abwechselnd in Leipzig, Dresden und Berlin und ließ sich 1849 in der Schweiz nieder.

Geh. Legationsrath Friedrich Karl v. Bülow, seit längerer Zeit vortragender Rath im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, st. am 19. April in Berlin.

Hofgerichtsrath und Bürgermeister Buiffon st. am 5. Novbr. in Freiburg.

Charles Bullen, Admiral der blauen (im Rang dritten) Flage, geb. 1767, st. Anfang Juli in Shirley bei Southampton. Er trat schon im 10. Jahre in den Dienst der Flotte und war einer von den wenigen Veteranen, die bei Trafalgar (31. Oct. 1805) commandirten.

Major Burg, Lehrer an der vereinigten Artillerie- und Ingenieurschule, st. am 26. August in Berlin an der Cholera. Derselbe war der einzige Officier israelitischer Confession in der preussischen Armee.

Ernst Buschmann, einer der tüchtigsten Buchdrucker Belgiens, früher Professor an der Akademie in Antwerpen, auch Schriftsteller, st. im Februar.

v. Buffières, Exdeputirter und Exrepräsentant, st. am 7. Septbr. in Paris.

General Anastasio Bustamente, einer der bedeutendsten Feldherren und Parteihäupter im spanischen Amerika, ein Mann von niederer Herkunft, früher Arzt in Guadalaraga, der mehrmals Präsident in Mexico war, st. das. am 6. März.

General Augustus de Butts st. am 28. Novbr. in London, 83 J. Diente seit 1787 und wohnte noch den Belagerungen von Toulon und Bastia bei.

(Fortsetzung folgt.)

Baupolizeiliches.

Wenn ein Haus gebaut wird, so pflegt man um den Bauplatz eine Planke zu ziehen und diese in der Straße über den Fußweg hinauszurücken. Es entsteht dadurch eine höchst unbequeme Unterbrechung des Fußweges, die namentlich in den Vorstädten, wo die Straßen ungepflastert sind und durch den Verkehr des Fuhrwerkes an den Bauplätzen hin oft ganz bodenlos werden, für den Fußgänger eine wahre Plage wird.

Man hat in England eine sehr praktische Methode eingeführt, um diesen Uebelstand zu beseitigen. Es darf nämlich in den Straßen keine Bauplanke aufgerichtet werden, an der nicht ein Fußweg mit Brettern belegt, von mindestens 1½—2 Ellen Breite, als fortlaufende Verbindung des Fußweges (natürlich mit Unterbrechung der etwa nothwendigen Einfahrt nach dem Bauplatz) angelegt wird. In engen Straßen muß dieser Fußweg sogar noch mit einer Barriere versehen werden. Die Unkosten eines solchen temporären Holztrottoirs können bei Neubauten kaum in Betracht kommen; wären sie aber auch bedeutender, so ist es gewiß nicht zu viel verlangt, darauf zu dringen, daß bei Neubauten die Straßen für Fußgänger nicht ganz ungangbar gemacht werden, wie das im Herbst und Frühjahr oft der Fall ist und wie man auch jetzt wieder in einigen Localitäten beobachten kann.

Wir hoffen daher von der Sorgsamkeit unserer Behörde, daß sie auch hier eine ähnliche Verordnung ergehen lassen und in Zukunft keine Concession zu Neubauten erteilt werden, bei der die Anlage eines temporären Fußweges, wie oben angedeutet, nicht zur unerläßlichen Bedingung gemacht wird.

Berichtigung.

In Nr. 18 des Tageblattes befindet sich ein Aufsatz, worin unter Andern von Erfindung eines Apparates gesprochen wird, welcher den Zweck habe, dem Leuchtgase seine wässerigen Theile, welche bei Destillation der Kohlen mechanisch mit fortgehen, zu entziehen, und es sei dies derselbe Apparat, welchen sich Malam in London 1844 habe patentiren lassen. Dabei wird nun hervorgehoben, daß sich die Anwendung dieses Apparates bereits in allen Städten, wo selbige eingeführt wurden, vollkommen bewährt habe.

Ob man es nun der Wirkung genannten Apparates, dessen specielle Beschreibung sich in Dinglers polyt. Journal 1845, 26. Jahrg., 16. Heft, S. 264 befindet, zu verdanken habe, daß das Gas daselbst bei strenger Kälte noch nicht ganz und gar weggefroren, möge hier unerörtert und der Prüfung Sachverständiger überlassen bleiben; zu Vermeidung von Mißverständnissen soll jedoch hier darauf hingewiesen werden, daß oben erwähnter Artikel nur von Störung der öffentlichen Beleuchtung spricht, ich aber behaupten kann, daß eine solche auch in andern Städten noch nicht stattgefunden hat, wo die Röhren in angemessener Tiefe liegen, obgleich deren Gasanstalten die Anwendung jener Apparate oder sogenannter Maschinen unberücksichtigt lassen. Daß aber das Gas bei Privatabonneten und in öffentlichen Straßenlaternen in Dresden sowohl als auch in Leipzig, sobald starker Frost eintritt, also noch jetzt wie sonst ziemlich häufig wegfriert, ist zu bekannt, und hat auch wieder vor einigen Wochen in beiden genannten Städten mancherlei unangenehme Störungen veranlaßt, und es ist nur zu verwundern, daß die Mittel, dieses Abfrieren zu verhindern, so weit gesucht werden, während solche doch ganz nahe, und zwar nur in der Anlage der Röhrenleitungen liegen; denn es kann das Abfrieren des Gases durchaus vermieden werden, wenn die Gasröhren, welche in die Häuser führen, nicht außerhalb in die Höhe, sondern allemal unter der Hausthürschwelle oder unter der Grundmauer hinweg direct in's Zimmer und erst dort in die Höhe geführt werden, und demnach einem nachtheiligen Temperaturwechsel nicht unterliegen.

Ver mis ch tes.

Auf der Liverpooler Börse fand vor Kurzem eine drollige Scene statt. Durch ungeheuern Schnee waren sämtliche Eisenbahnzüge ausgeblieben und auch die Telegraphendrähte stellenweise zerrissen. Die an der Börse versammelten Kaufleute beschloßen, da doch in geschäftlicher Beziehung Nichts gemacht werden könnte, sich die Zeit mit Schneeballwerfen zu vertreiben. Gesagt, gethan. Die Baumwollenhändler standen den Baumwollensmaklern gegenüber; die Schneebälle flogen wie Kartätschen, jeder nahm Partei und das Werfen und Getümmel wurde so gewaltig, daß die Polizei einschreiten mußte. Aber die Kämpfenden erklärten, die Polizei habe auf der Börse Nichts zu thun; sie hätten unter sich die Sache abzumachen, und der Kampf dauerte fort. Da ließ der Chef der Polizei mehrere Kaufleute verhaften und nach der Wache bringen; aber die übrigen Kaufleute und Makler rächten ihre Kollegen, und eine wahre Schneel

lavine flog über die unglücklichen Constabler. Der Polizeichef versuchte jetzt in den Börsensaal zu dringen; er wurde aber sammt seiner Begleitung zurückgedrängt und gezwungen, die Verhafteten loszugeben, nachdem deren Namen aufgeschrieben waren.

Wo bleibt denn hier, wenn die Geschichte wahr ist, der englische Respect vor der Polizei? Entweder setzt's nun tüchtige Strafen, oder Old-England schändet sich wie Deutschland durch Beschimpfung öffentlicher Behörden.

Die Wiener Presse berichtet: In einem Gasthause der Leopoldstadt veranstaltete eine Gesellschaft von Gärtnern am Sylvesterabend ein förmliches Raben-Diner, von welchem ein dabei thätig gewesenes Mitglied versichert, daß es über alle Erwartung vortreflich ausgefallen ist, und daß insbesondere eine nach Art des Ragout à la financière angerichtete Raben-Fricassée an Feinheit und Würzigkeit des Geschmacks selbst mit gerösteten Barentagen wetteifern soll. Die während der letzten Wochen herrschende strenge Kälte veranlaßte Hunderte dieser vagabundirenden Diebsvögel, in den Küchengärten unserer Donauinsel ein Asyl zu machen, wo man sie durch aufgestellte Netze fing, sorgfältig rupfte, und, nachdem ihnen die besonders hinter den Ohren auffallend dicke Haut kunstgerecht abgezogen worden, sie definitiv an den Spieß steckte.

Auf einem Postwagen in England unterhielt sich die Reisegesellschaft von Räubern. „Ha“, sagte ein junges Mädchen, „bei mir sollten sie nichts finden, ich habe meine Banknoten in einem meiner Schuhe.“ Auf einmal wurde der Wagen von Räubern angehalten und zwar mit Höflichkeit, doch mit vorgehaltenen Pistolen, Geld verlangt. — Sie machten Anstalt, Alles zu durchsuchen. „Das haben Sie nicht nöthig“, fing ein alter Mann in der Gesellschaft an, „ziehen Sie nur dem Mädchen die Schuhe aus, so werden Sie schon finden, was Sie verlangen. Nachdem sie es trotz alles Bittens und Sträubens gethan und eine Banknote von 2000 Pfund gefunden hatten, zogen sie ab. — Alles schimpfte nun auf den alten Mann, allein er hörte es ruhig an. — Einige Tage darauf erhielt das geschwähige Mädchen einen Brief von eben diesem Manne, in welchem eine Banknote von 3000 Pfund lag. Er schrieb darin, er habe bei jenem Anfälle 40.000 Pfund in Banknoten bei sich gehabt und die Räuber durch das Verrathen von sich ablenken wollen. Für den gemachten Schreck lege er 1000 Pfund mehr bei, rathe ihr aber, in Zukunft ihre Heimlichkeiten nicht Jedermann zu offenbaren.“

Die Rathhausuhr

ging Montag den 23. Jan. um 10 Uhr Vormittags 43 Sec. vor.

Börse in Leipzig am 23. Januar 1854.
Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	à 0/0	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 142	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 14	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—
	2 Mt. —	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	5 1/2 *	do. do.	4 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 101 1/8	—	Kaiserl. do. do. do.	—	5 1/2 *	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	92 1/4
	2 Mt. —	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	5 3/4	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	—	97
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 7/8	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	—
	2 Mt. —	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. lausitzer do.	3	88
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S. —	109	idem 10 und 20 Kr. - do.	2	—	do. do. do.	3 1/2	96
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt. —	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	do. do. do.	4	102 1/2
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 7/8	Silber do. do.	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—
	2 Mt. —	—				Part.-Obligationen	3 1/2	107
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 56 11/16	—				Thüringische Eisenb.-Prior-	—	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt. —	—				ritäts-Obligationen	4 1/2	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 151 1/8	—				K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	91
	2 Mt. —	—				Cr.-C.-Sch.) kleinere	—	—
London pr. 1 £ Ster.	k. S. —	—				do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—
	2 Mt. —	—				K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—
	3 Mt. 6. 16 5/8	—				do. do. do. do.	5	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. 79 1/2	—				Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
	2 Mt. —	—				Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—	184
	3 Mt. —	—				pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. —	80 1/4				Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	190
	2 Mt. —	—				à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
	3 Mt. —	—				Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—
						à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	34 1/2
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 1/3 Mk. Br. u.	—	—				Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.	—	—				à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	113 1/2
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do.	—	—				Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	—				à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	270
Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	9 3/4 *				Thüring. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$	—	101 1/2
						pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 1 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. — Pf.

Leipziger Börse am 23. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	104	—	Sächs.-Bayerische . .	88 1/4	—
Berlin-Anhalt	113 1/2	—	Sächs.-Schlesische . .	101 3/4	101 1/2
Berlin-Stettiner	—	—	Thüringische	—	101 1/2
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	80 3/4	80 1/2
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
bahn	—	—	desbank	147	—
Leipzig-Dresdner	190	190	Braunschweig. Bank-	—	—
Löbau-Zittauer	34 1/2	—	Action	107 3/4	—
Magdeb.-Leipziger	270	—	Weimar. Bank-Action	99	—

Tageskalender.

Stadt-Theater. 75. Abonnementsvorstellung.

Richard's Wanderleben.

Lustspiel in 4 Acten, nach dem Englischen von Kettel.
(Regie: Herr von Othegraven.)

Personen:

Georg v. Donner, Schiffscapitain,	Herr Pauli.
Heinrich, sein Sohn,	Herr Bödel.
Sophie Heinfeld, seine Nichte,	Frau Günther: Bachm.
Epbraim Blatt, ihr Hausverwalter,	
Richard Wanderer, reisender Schauspieler,	Herr Menzel.
Bock, Prinzipal einer reisenden Schauspieler-	Herr v. Othegraven.
gesellschaft,	Herr Bollmann.
Reil, sein Regisseur,	Herr Stephan.
Speck, Pächter,	Herr Stürmer.
Maxionne, { seine Kinder,	Fräul. Steffen.
Simon,	
Robert Fischer, vormal's Matrose, im Dienste des	Fräul. Kauschenbach.
Schiffscapitains,	Herr Saalbach.
Walther, Dorfschulmeister,	Herr Scheibler.
Paul, Heinrich's Bedienter,	Herr Steps.
Schnapp, Gerichtsdiener,	Herr Schott.
Ein Wastwirth	Herr Cramer.
Gerechtsdiener.	

Die Handlung ist abwechselnd auf Sophiens Landstige und einem nahe liegenden Dorfe.

Tanz-Divertissement,

arrangirt von Herrn Balletmeister Martin.

Tarantella napolitana (neu),

ausgeführt vom Corps de Ballet.

Pas de deux (neu),

ausgeführt von Herrn Balletmeister Martin und Fräulein Roth. —
Musik von Mayseber.

Vierzehntes

Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 26. Januar.

Erster Theil. Symphonie von Gouvy (neu, Mascpt.) unter Direction des Componisten. — Arie aus „Euryanthe“ von C. M. von Weber, gesungen von Herrn Schneider. — Andante cantabile, Introduction und Scherzo für den Contrabass, componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister August Müller aus Darmstadt.

Zweiter Theil. Overture zu „Medea“ von Cherubini. — Arie des Telasco aus „Ferdinand Cortez“ von Spontini, gesungen von Herrn Behr. — Fantasie über Motive aus „Moses“ von Rossini, für die Harfe componirt von Parish Alvars, vorgetr. von Frau Jeannette Pohl. — Adagio für den Contrabass, componirt von C. A. Mangold, vorgetragen v. Hrn. Müller. — Ensemble aus „Euryanthe“ von C. M. v. Weber, vorgetr. von den Herren Schneider, Behr, Cramer und den Mitgliedern des Pauliner Sängervereins.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Mistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 15. Abonnement-Concert ist Donnerstag d. 2. Febr. 1854.

Die Concert-Direction.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin:**
A. über Götthen: 1) Personenzug Morgs 5 U., bei von Leipzig aus erhöhten Fahrpreisen in Wagenclasse I., II. und III.; 2) Personen- und Güterzug Nachm. 3 1/4 U.; 3) Personenz. Abds 5 1/2 U., mit Ueberrachten in Wittenberg. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.]
B. über Rödberau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs 5 1/4 U.; 5) Personen-Schnellzug Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.] (Anf. in Berlin: ad 1) Vorm. 10 1/2 U.; ad 2) Abds 9 U. 40 M.; ad 3) Vormitt. 9 1/2 U. d. folg. Tages; ad 4) Vormitt. 11 1/4 U.; ad 5) Abends 5 3/4 U.)
Anschluß in Riesa: Personenzug, von Chemnitz aus, nach Berlin, Morgs. 7 1/4 U.
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a./D. Personenzug Morgs 8 U., Localzug Abds 8 U. und Schnellzug Nachts 10 1/4 U.; b) nach Potsdam (und Magdeburg) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs 5 U.; Schnellzug Morgs 8 U.; Personenzug Nachm. 12 U. 35 M. und Personenzug Nachts 10 U.; c) nach Stettin Personenzug Morgs 6 1/4 U.; dergl. Nachm. 12 1/4 U.; dergl. Abds. 5 1/2 U. und Schnellzug Nachts 10 U. 40 M
- Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien:** 1) Personenzug, mit Ueberrachten in Prag, Morgs 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Vormitt., mit unbestimmter Abfahrtskunde; 3) Verband-Personenzug, von Gölz aus, mit Ueberrachten in Görlitz, Vormitt. 10 U.; 4) anderw. Verband-Personenzug, auch wieder von Gölz aus, Nachm. 2 1/2 U.; 5) Personenzug Abends 5 1/2 U.; 6) Verband-Schnellzug, ebenfalls von Gölz aus, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.] (Anf. in Dresden: ad 1) Vormitt. 9 1/4 U.; ad 2) Nachm. unbestimmt; ad 3) Nachm. 1 1/4 U.; ad 4) Abds. 5 1/2 U.; ad 5) Abds. 9 U.; ad 6) Nachts 12 1/4 U.)
Anschlüsse in Riesa: nach Chemnitz (von Dresden her, Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs 5 1/2 U.); von Leipzig aus, Personenzug Morgs 8 1/2 U., dergl. Nachm. 12 1/4 U. und dergl. Abds 8 U.
Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz Morgs 6 U., Vormitt. 10 U. (bis Breslau), Nachm. 3, Abds 6 U. u. Nachts 10 U. (Eilzug für Breslau); b) nach Prag, von Neustadt aus, Nachm. 1 U. 35 M. u., von Altstadt aus, Nachm. 2 U.; c) nach Wien, von Neustadt aus, Abds 9 U. 20 M. und von Altstadt aus, Abds 9 U. 45 M., ingl. von Altstadt allein aus, Morgs 7 U.; d) nach Zittau Morgs 6 U., Vormitt. 10 U. u. Abds. 6 U.
- Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel):** 1) Schnellzug Morgs 7 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug Mitt. 12 U., mit Ueberrachten in Guntershausen; 3) Personenzug Nachts 10 U., bei von Halle ab erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenclasse I. u. II., ohne Unterbrechung. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] (Anf. in Frankfurt a. M.: ad 1) Nachts 10 1/4 U.; ad 2) Nachm. 4 U. 20 M. d. folg. Tages; ad 3) Vormitt. 11 U.)
Anschlüsse in Halle: a) nach Gerstungen, jedoch nicht weiter, Güterzug Morgs 4 U. 55 M.; b) nach Erfurt, jedoch nicht weiter, gemischter Zug Abds 6 U. 55 M.; c) nach Gerstungen ad 1) Schnellzug Morgs 8 1/4 U.; ad 2) Personenzug Nachm. 1 1/4 U.; ad 3) Personenzug Nachts 11 U. 4 M.
Anschluß in Weimar nach Eisenach, jedoch nicht weiter, gemischter Zug Morgs 5 1/2 U.
Anschlüsse in Gerstungen nach Frankfurt a. M.: ad 1) Personenzug Nachm. 1 U. 50 Min.; ad 2) Personenzug Abds 7 U. 10 M.; ad 3) Personenzug Morgs 3 1/2 U.
- Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München, auch nach Ulm u. nach Lindau:** 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförd., ebenso, Vormitt. 11 U. 30 M.; 3) Personenzug, mit Ueberrachten in Hof, Nachm. 4 U. 30 M. 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.] (Anf. in Hof: ad 1) Vorm. 11 U. 10 M.; ad 2) Abds 5 U. 35 M.; ad 3) Abds 9 U. 40 M.; ad 4) ganz unbestimmt.)
Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg u. München: Eilzug Morgs 5 U. 35 M., Personenz. Nachm. 1 U. 20 M., und Güterz., unter Personenbeförd., Abds 6 U. 40 M. (Anf. in Nürnberg: Nachm. 12 U. 38 M., Abds. 8 U. 27 M. u. Morgs. 5 U. 10 M.; Anf. in München: Nachts 10 U., Morgs. 8 U. und Abds. 8 U. 45 M.)
Anschlüsse in Augsburg: a) nach Ulm: Morgs 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 45 M. u. Abds 8 U. 15 M. (Anf. daf. Nachm. 1 U. 18 M.; Abds. 5 U. 53 M. u. Morgs. 1 U. 23 M.); b) nach Lindau: Morgs 8 U. 15 M., Nachm. 12 U. 50 M. u. Abds 8 U. 25 M. (Anf. alda Nachm. 3 U. 40 M., Abds. 8 U. 50 M. und Morgs. 4 U. 49 M.)
- Nach Magdeburg, über Halle und Götthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hildesheim, Han-**

nover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Köln, auch nach Paris und London: 1) Schnellzug Morgs 7 U., bei von Magdeburg ab erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. u. II.; 2) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs 7 1/2 U. (blos nach Magdeburg); 3) Personenzug Mitt. 12 U. nach Magdeburg, Bernburg, Halberstadt u. s. w., incl. nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge; 4) Personenzug Abds 5 1/2 U. (nur bis Magdeburg); 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Abds 6 1/2 U. (ebenso) mit Uebernachten in Götzen; 6) Personenzug Nachts 10 U. nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (Anf. in Magdeburg: ad 1) Vormt. 9 U. 50 M.; ad 2) Nachm. 1 U.; ad 3) Nachm. 3 1/2 U.; ad 4) Abds. 9 U.; ad 5) Morgs. 8 1/2 U. d. folg. Tages; ad 6) Nachts 1 1/4 U.)

Anschlüsse in Halle nach a) Gerstungen, b) Erfurt und c) abermals Gerstungen, ferner in Weimar nach Eisenach, endlich in Gerstungen nach Frankfurt a/M. siehe oben sub III.

Anschlüsse in Götzen: a) nach Berlin Personenzug Morgs 7 U., Personen- u. Güterzug Abds 5 1/2 U.; b) nach Bernburg Personenzug Morgs 8 1/4, dergl. Nachm. 2 und dergl. Abds 7 1/2 U.; c) nach Wittenberg, zur Weiterfahrt nach Berlin des folgenden Tages, Güterz. unter Personenbeförd. Abds 8 U.

Anschlüsse in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Köln Courierzug Nachts 1 U. 50 M., Personenzug Morgs 6 U., Schnellzug Vormt. 10 U. 40 M. u. Personenzug Nachm. 4 1/4 U.; b) nach Mecklenburg u. s. w., über Wittenberge, Personenzug Morgs 7 1/4 U., Güterzug, unter Personenbeförd., Vormt. 10 1/4 U., u. dergl. ebenso Abds 5 1/2 U.; c) nach Potsdam (und Berlin) Personenzug Morgs 5 U., dergl. Vormt. 10 U., Schnellzug Abds 6 U., und Güterzug, unter Personenbeförd., Abds 6 1/4 U.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

Correctur-Bureau von Dr. F. Fließbach. Expedition: Poststraße Nr. 8. — Sorgfältigste Correctur, schnellste Förderung, billigste Honorarberechnung. 249 Werke liegen als Probe vor.

Firmaschreiberei billig. W. Liebsch, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neulirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene und halbwollene Waaren.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Damen-Schuhmacherei von Bernhard Martin. Wohnung Nicolaisstraße Nr. 43; Gewölbe Salzgäßchen Nr. 4.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

G. U. Rohland, Kunst- und Handelsgärtner, Auerbachs Hof, empfiehlt sich mit allen in das Fach einschlagenden Artikeln.

Versteigerung von Baumaterialien.

Zum Behuf der Abtragung soll

- 1) das auf der Dresdner Straße zu Leipzig sub Nr. 59 und sub Nr. 1280 des Brand-Katasters gelegene Wohnhaus und
- 2) das daran stoßende, im Rheinischen Hofe (1281 des Brand-Katasters) rechts vom Eingange gelegene Seitengebäude

Sonnabends den 4. Februar 1854,
des Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle gegen sofortige baare Zahlung und unter den im Termine noch bekannt zu machenden Bedingungen notariell versteigert werden.

Leipzig, den 21. Januar 1854.

Dr. Theodor Lauchitz.

Beethovens Sonaten.

Von der wohlfeilen Stereotyp-Ausgabe erschienen so eben als Fortsetzung Op. 53, 54, 57, 78, und werden die geehrten Besteller gebeten, selbige in Empfang zu nehmen bei
Otto Klemm, Ritterstraße Nr. 7.

Unterricht im Englischen.

Eine in hohem Grade gebildete und im Unterrichten durch vieljährige Übung erprobte Dame kann aus vollster Ueberzeugung als Lehrerin der englischen Sprache empfohlen werden durch Prof. Vock, wohnh. Dresdner Straße Nr. 38, und Vicedirector Schott, wohnh. in der II. Bürgerschule.

Passagier-Versicherung.

Die

Eisenbahn- und Allgemeine Rück-Versicherungs-Gesellschaft THURINGIA in ERFURT

versichert jeden Passagier gegen Beschädigung an Leben und Gesundheit durch Unglücksfälle während seines Transportes auf europäischen Eisenbahnen, welcher Art die Unglücksfälle auch sein mögen. Die Versicherung gilt nicht blos gegen den Todesfall, sondern auch gegen jede grössere oder geringere Verletzung, und es werden von der Gesellschaft in letzteren Fällen Cur- und Verpflegungskosten bis zu 10 resp. 15 pro Cent der Versicherungssumme, nebst einem Zuschlage für den entgangenen Erwerb, oder unter Umständen 30, 50, 60 bis 75 pro Cent der Versicherungssumme ausgezahlt. Zieht der Unglücksfall die gänzliche Erwerbsunfähigkeit des Versicherten nach sich, so wird wie im Todesfall die volle Versicherungssumme gewährt. Das Nähere enthalten die bei Unterzeichnetem stets unentgeltlich zu habenden Reglements. Es kann die Versicherung sowohl auf einzelne Touren von 1 oder 2 Tagen, als auch auf 1 und mehrere Monate, in letzteren Fällen bis zur Höhe von 10,000 Thlr. genommen werden, und es betragen die Prämien für die Versicherung von 2000 Thlr. auf 1 Tag nur 1 Sgr., auf 2 Tage 2 Sgr.; für 5000 Thlr. auf 1 Tag 2 1/2 Sgr., auf 2 Tage 5 Sgr.; für die Versicherung von 6—10,000 Thlr. auf 1 Jahr pro mille 1 Thlr., für Zeit-Versicherungen unter 6000 Thlr. oder auf einen kürzeren Zeitraum als 1 Jahr dagegen tritt dem Normalsatze von 1 pro mille und Jahr ein unbedeutender Zuschlag hinzu. Die Versicherung auf längere Zeit lässt sich besonders den Geschäfts- und solchen Reisenden empfehlen, welche sich im Laufe des Jahres häufiger auf Eisenbahnen bewegen. Uebrigens können Versicherungs-Billete auf 1 und 2 Tage auch bei den Herren Billeteuren fast aller deutschen Eisenbahn-Verwaltungen bei Lösung des Fahrbillets entnommen werden.

Leipzig, den 23. Januar 1854.

Der General-Agent Joh. Friedr. Oehlschlaeger.

Bureau: Plauenscher Platz Nr. 6.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich unterm heutigen Tage ein **Mebl- und Producten-Geschäft** errichtet habe und bitte ein hiesiges verehrtes Publicum um geneigte Berücksichtigung desselben. Indem ich meinen geehrten Freunden und Gönnern für das mir in hiesiger Barfußmühle geschenkte Vertrauen danke, bitte ich, dieses auch in meinen neuen Wirkungskreis übergehen lassen zu wollen und zeichne so achtungsvoll als ergebenst
Leipzig, den 24. Januar 1854.

C. H. Kühn,

früherer Pächter der Barfußmühle und d. Z. Besitzer der Mühle zu Lösnig.

NB. Mein Geschäfts-Local befindet sich in Peter Richters Hof im Durchgange.

Französisch wird Erwachsenen wie der Jugend wöchentlich zu 5 π erttheilt, wofür man tägl. 1 St. erhält, Grimm. Str. 21, im Hofe 1 Tr.

**Unterricht in den neuen
französischen Mode-Tänzen**
ertheilt
Herrmann Friedel, Johannisgasse Nr. 10.

Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich die Bäckerei Salzgäßchen Nr. 1 käuflich übernommen habe, und werde es mir angelegen sein lassen, meine geehrten Abnehmer durch gute Waare und freundliche Bedienung zufrieden zu stellen.

C. Claus, Bäckermeister.

J. Lourie in Hamburg

empfehlte sich zu Expeditionen und zur Uebernahme von Commissions-Geschäften jeder Art.

**Geldwechsel, Ein- und Verkauf von
Staatspapieren und Actien zc. bei
Franz Kind,
Hôtel de Saxe.**

Glacé-Handschuhe werden schnell und schön gewaschen und echt schwarz gefärbt kl. Fleischergasse Nr. 6 (Krebs), sonst Nr. 29.

Damen = Masken = Anzüge,
ganz neu, Fledermäuse und Baretten, in größter Auswahl, werden billig verliehen
Ritterstraße Nr. 37, 2 1/2 Treppe.

**Höchst elegante Herren- und
Damen-Costüms, neu,**

empfehlte zu den bevorstehenden Maskenbällen
Herrmann Semmler, Schneiderstr., Brühl Nr. 67, 3 Tr.

Maskenanzüge.

Neue elegante Herren- und Damen-Anzüge, Dominos, Fledermäuse, Baretts und Aufsätze empfehlte in reichster Auswahl
J. S. Hausmann.

Von
Tisch- u. Möbel-Decken
in Art der Fillet- und Häkelarbeiten erhielt neue Zusendung
Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

COLLE FORTE,

(Neueste Erfindung.)

flüssiger Leim, kalt anzuwenden auf Holz, Porzellan, Pappsachen, Möbels u. s. f., in Flaconen empfehlte
Carl Bredow, Hainstraße Nr. 4.

Möbeldamaste, von 3 1/2 bis 12 π die Elle, darunter eine Parthie ganz schwerer Nips, empfehlte als sehr preiswürdig
W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Gas-Coaks, beste Qualität,

Stuben-Coaks dergl. empfehlte und verkauft

Louis Melster, Bamberger Hof, früher dürre Henne.

Wein-Pomade von G. Fontaine, Coiffeur in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten, aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Flacon 10 π bei C. Schulze, Hainstraße, Hôtel de Pologne, jetzt Brühl Nr. 57.

Das Sarg-Magazin von Julius Jericke,

Reichels Garten, alter Hof Nr. 9,
empfehlte sich bei vorkommenden Sterbefällen einer geneigten Beachtung unter Zusicherung billigster Preisstellung.

Das Sargmagazin von E. Stephanl
in der Colonnadenstraße, Reichels Garten,
empfehlte bei Todesfällen eine große Auswahl fertiger Särge unter Zusicherung der allerbilligsten Preise.

Moritzstraße
Nr. 11.
Gcke der Weststraße.
Nähseide in allen Farben, engl. Strickgarne, echten Marshall-Hanfzwirn, Näh-, Häkel- u. Zeichengarn, Tambour-, Eisengarn u. Rollenzwirn empfehlte billigst Gustav Poetzsch.

Wollene weiße Bettdecken und
bunte Reise- und Pferdebedecken,
Cocos-Fußabtreter
im Teppich-Lager bei
Philipp Bag, Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

Eine Partie weiße Waaren, als Aermel, Chemisettes zc. sollen, um gänzlich damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen verkauft werden Brühl Nr. 79 im Gewölbe.

Tinte

in tiefster Schwärze, welche leicht fließt, weder schimmelt noch je verbleicht, sich daher sowohl zu Notenschrift wie für Comptoir und Kanzlei eignet, empfehlte à Bout. 4 π

C. G. Neumann sen.,
Burgstraße, goldne Fahne.

Zur baldgefälligen Beachtung.

Zu verkaufen ist ein, in einer der schönsten Straßen Leipzigs gelegenes, sehr solides, ein jährliches Einbringen von 1604 Thlr. gewährendes, mit 2100 Steuereinheiten und 103 Thlr. Abgaben beschwertes schönes Haus unter gewiß sehr annehmlischen Zahlungsbedingungen um billigen Preis durch den damit beauftragten Finanzcomm. Adv. Jacobi.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

Ein Haus, worin sich ein flottes Buchbinder-Geschäft mit Verkaufsladen befindet, ist in einer Mittelstadt Sachsens unter sehr günstigen Verhältnissen zu verkaufen.
Näheres durch Herrn Heinrich Sübner in Leipzig.

Ein Haus mit Garten in Neuschönefeld, an der Eisenbahn, ist Verhältnisse halber mit wenig Anzahlung sofort zu verkaufen durch den Besitzer in Nr. 101, 1. Etage.
Unterhändler werden verboten.

Zu verkaufen

ist Verhältnisse halber ein Destillationsgeschäft. Adressen unter dem Buchstaben Q. werden durch die Exped. d. Bl. befördert.

Eine kleine Schankwirtschaft mit Haus ist für 5000 Thlr. zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein Habergeschäft zc. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 2 im Habergeschäft.

Zu verkaufen stehen 2 schöne Divans, 1 Ausziehe- und mehrere Tische, 1 zweithür. Kleiderschrank, Zeiger Str., Deuckerts Grundstück

Zu verkaufen sind gutgehaltene Mahagoni- und Kirschbaum-Möbels, Secrétaire, Chiffonnière, Divan, Stühle, runde, Sopha-, Spiel- und Pfeilertische, 1 Nußbaumcommode mit Aufsatzschrank, Wäsch- u. Pfeilercommoden, polirte u. lackirte Bettstellen, Waschtische, Bücherschrank, Bureau, 1 Eschrank, Kleiderschränke, zwei Pfeilerschränke, große u. kleine Spiegel in Holz- u. Goldrahmen, 4 Stück Delständer mit Maß, 1 Sopha mit Kissen, 1 Wanduhr mit Wecker, 1 Stuhuhhr, 1 Bücherregal zc. Nicolaisstraße 6, 2. Et.

Ein Mahagoni-Divan, 1 Säulentisch und 1/2 Dgd. Stühle sind billig zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

2 Brückenwaagen, 1 kleine und 1 mittlere, sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

1 Clavier für Anfänger ist zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 4, 2 Treppen links.

Zu verkaufen: ein neuer Mahagoni-Divan, sehr fein und nobel gearbeitet, Brühl Nr. 56 parterre.

Zu verkaufen ist 1 Hobelbank und 1 dreiflammige Hängelampe mit Gewicht Nicolaisstraße Nr. 4.

Zu verkaufen ist eine Strohhutpresse und Plattmaschine mit allem Zubehör. Näheres Hospitalstraße Nr. 4, 1. Etage.



Zu verkaufen ist ein Wäschrant, 3 Waschtische, 1 Tisch Burgstraße Nr. 10, Quergebäude 1 Treppe.

Zu verkaufen ist Veränderung halber billig eine noch in gutem Zustande befindliche Wattmaschine.

Näheres beim Hausmann in Reichels Garten.

Zu verkaufen ist billig ein schwarzer Frack, Beinkleid nebst Ueberziehwine und Kanonenstiefeln Katharinenstr. 19, 4. Etage.


Zu verkaufen ist ein Communalgarden-Rock nebst Kappi, Patronasche und Hirschfänger Johannisgasse Nr. 14, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 5 Stück gute Zugpferde, so wie 2 zugemachte Jalousiwagen, ein halbverdeckter in ganz gutem Stande.  
Burgstraße Nr. 10.

Zu verkaufen ist ein gut gefüttertes Schwein. Zu erfragen große Windmühlengasse Nr. 48 parterre rechts.

Es sind zwei schwarze junge Pudels, schöne Race, zu verkaufen Schloßgasse Nr. 5 parterre.

Schön blühende

 holländ. Syacinten, Tulpen, Maiblumen zc. findet man in großer Auswahl und empfiehlt sich damit, so wie mit feinen Ball-Bouquets und Kränzen, zu möglichst billigen Preisen, und bittet um geneigte Beachtung

Carl Friedrich Niesschel,
Quersstraße Nr. 13.

Für Gartenfreunde.

Die neuen Preis-Verzeichnisse meiner Gemüse-, Feld- und Blumen-Samereien, großfrüchtigen Erd- und Himbeer-Pflanzen, schönsten Land- und Topf-Rosen, Staudengewächsen zc. werden zur beliebigen Auswahl (dazu ein besonderes über 700 Arten Blumen-samen und eins über 500 Arten Rosensträucher) unentgeltlich verabreicht. Carl Friedrich Niesschel,
Quersstraße Nr. 13.

Stammbolz-Verkauf.

Auf dem Dominium Rokitnik in Böhmen, 3 Stunden von einem in die Elbe mündenden fließbaren Flusse und eben so weit von der Eisenbahnstation Wildenschwert gelegen, können mehrere Tausend sichtene und tannene, auch rothbuchene Stämme aus 160- bis 300jährigen Beständen, der österr. Cubit-Fuß à 2 bis 4 Sgr., in beliebigen Partien käuflich überlassen werden.

Geneigte Anträge und Anfragen wollen gefälligst franco an die Guts-Direction zu Rokitnik pr. Reichenau gestellt werden.

Zwickauer Steinkohlen

aus den Gruben von Kraft & Lücke.

Bestellungen auf ganze und halbe Lowrys werden angenommen am Comptoir Hainstraße, Beters Hof.

(Die Niederlage zum Detail-Verkauf ist an der hohen Straße am bairischen Bahnhofe.)

Wir sind entschlossen, den Restbestand einer alten Partie gut brennender, reiner Cuba-Cigarren, bezeichnet

Colom No. 23,

gänzlich zu räumen und daher das Originalbund von

50 Stück für 20 Ngr.

zu verkaufen, wobei wir wiederholt unsere beliebten

Londres-Cigarren,

25 Stück 10 Ngr. — 1000 Stück nur 12 Ngr. — empfohlen halten.

G. C. Marx & Comp., Brühl 89.

Echte Havanna-Cigarren

in Bleipackung

Nr. 15, das Tausend 15 Ngr., 1/4 Hundertpacket 12 1/2 Ngr., empfiehlt Heinrich Augener aus Bremen, in Leipzig: Hainstraße im Stern bei Anton Fischer jun.

Java-, Domingo- u. Ambalema-Cigarren

Auf einige gut gelagerte, vorzügliche Sorten zu 6—9 1/2 Thlr. pr. Mille, 2—3 Pfg. pr. Stück, erlaube ich mit geehrte Raucher aufmerksam zu machen.

Julius Berner, Frankfurter Straße Nr. 40.

Neue böhmische Pflaumen

empfehlen Weinich & Co.

Stearinkerzen, engl. und bairische, bei Weinich & Co.

Bamberger Schmelzbutter,

schöne frische Waare, à 7 Ngr.,

Fagon-, Band- und Fadennudeln billigt,

Java-, Patna- und Carolina-Reis in vorzüglicher

Qualität à 25, 30 und 36 S.,

Bohnen und Linsen, ausgezeichnet im Kochen, à Kanne 25 S.,

beste Hirse à R. 28 S.,

fein geschliffene Graupen in allen Nummern, so wie f. Weizen-

gries zum billigsten Preise offerirt

O. G. Neumann sen.,

Burgstraße, goldne Fahne.

Neue böhmische Pflaumen,

der Centner 5 Thlr., das Pfund 18 Pf., 3 Pfund 5 Ngr., ganz

große und sehr süße Frucht, offerirt

S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Die 84. Sendung

Ostender Austern,

à Duzend 6 Ngr.,

im Mustern- u. Weinfeller v. A. Haupt.

Große Fürsten-Neunaugen,
frischen See-Dorsch und wilde Enten,
neue russ. Zuckerschoten u. Hamb. Rauchfleisch
erhielt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Marinierte Häringe à 12 A pr. Stück,
beste **Brab. Sardellen à 6 A pr. B,**
empfiehlt bestens

Julius Berner, Frankfurter Straße Nr. 40.

Frische große Whitstaber, Natives-
und Colchester = Mustern.

frische Steinbutt,
frische Seezungen,
frische See-Dorsche

erhielt neue Zusendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Kranse am Markt Nr. 2/286.

Alte **Möbel** jeder Art, Betten, Matrasen, Wäsche, Klei-
dungsstücke, Uhren, Gold- und Silbergegenstände, Zinn und Kupfer,
alte Defen, Koffer, Comptoirpulte, alte Bilder u. s. w. werden zu
kaufen gesucht Böttchergäßchen Nr. 3.

Hadern, Papierspäne, Eisen, Messing, Blei zc.
werden zu **annehmbaren** Preisen gekauft Brühl im Harnisch.

Zu kaufen gesucht wird ein tafelförmiges Pianoforte zu
dem Preise von 40 bis 50 Thlr. Adressen beliebe man abzugeben
lange Straße Nr. 9, Treppe rechts 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird ein guter, starker Schraubstock,
wo möglich mit Vorrichtung zum Drehen; desgleichen eine 4 bis
7 Ellen lange Werkbank, Windmühlenstr. 48. L. H. Bösenberg.

Ein solider Herren-Schreibtisch von Mahagoni, gebraucht, aber
gut gehalten, wird aus einer Familie zu kaufen gesucht. Adressen
unter C. R. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Dreißig Tausend Thaler

werden gegen unterpfändliche Einsetzung
von vier ganz schuldenfreien Häusern in
Dresden zu erborgen gesucht. Der Bestizter
beabsichtigt, das Capital in Posten von 12,
8, 6 u. 4000 Thlrn. auf den einzelnen Grund-
stücken zu hypotheciren, wodurch die letz-
teren nur bis zur größeren Hälfte des nach
Steuereinheiten ermittelten Werths be-
lastet werden, mithin für das Darlehn aus-
gezeichnete Sicherheit gewährt wird.

Das Nähere in der Expedition d. Bl.

3000 A und 300 A sucht auf vorzügliche erste Hypotheken
Adv. **Houg, Brühl, Schwabe's Hof.**

The „Times“ newspaper lent to read. For particulars
and terms enquire at Hainstrasse Nr. 7, 1. Floor.

Gesucht wird ein Ziehkind, welches zugleich mit gestillt werden
kann, in Eutrißch Nr. 51f.

Lehrlings = Gesuch.

Ein junger Mensch anständiger Aeltern, welcher Lust hat das
Barbiergeschäft zu erlernen, verbunden mit lateinischem anatomi-
schen Unterricht u. s. w., kann zu Ostern ein Unterkommen finden
bei **F. Pinze, Nicolaisstraße Nr. 25.**

Offene Lehrlings-Stelle.

Für einen wohlherzogenen Knaben mit guten Schulkennt-
nissen ist zu Ostern eine Lehrlings-Stelle offen im Kurz-
waarengeschäft von **O. Albert Bredow.**

Ein Knabe, welcher zu Ostern die Schule verläßt und die Büchsen-
macherei erlernen will, kann sich melden bei **L. H. Bösenberg,**
Windmühlenstraße Nr. 48.

Gesucht wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen ver-
sehener Bursche Reichels Garten, Gebhardts Bad parterre.

Ein junger Mensch von rechtlichen Aeltern, welcher Lust hat,
Madler zu werden, kann sich melden bei **Fr. A. Schrödl, große**
Fleischergasse, Bärmanns Hof Nr. 10 und 11, 2. Etage.

Ein gesunder kräftiger Bursche, welcher mit Pferden umzugehen
weiß, wird gesucht im Gewölbe Nr. 44 Frankfurter Straße.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen.
können sich melden **Petersstraße Nr. 32, 4. Etage.**

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen, welches die Führung
einer Wirthschaft versteht, **Markt Nr. 5 im Hutgewölbe.**

Ein junges Mädchen, welches im feinen Weisnähen geübt ist,
kann Beschäftigung erhalten **Nicolaisstraße Nr. 40, 4. Etage.**

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der
Küche erfahren ist, **Brühl Nr. 74, 3. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein Stubenmädchen, im Nähen
und Platten geübt, mit guten Zeugnissen versehen.

Zu erfragen **Gerberstraße, schwarzes Roß Nr. 50, im Hofe**
quervor 3 Treppen von 3 bis 5 Uhr.

Gesucht wird ein arbeitsames Mädchen, das kochen kann
und gute Atteste hat, **Reichsstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.**

Gesucht wird sogleich ein ordentliches, anständiges Dienst-
mädchen **Reichsstraße Nr. 36, 3. Etage.**

Gesucht wird zum ersten Februar ein ordentliches Mädchen
für häusliche Arbeit, mit guten Zeugnissen versehen, **Nicolaisstraße**
Nr. 52, 4 Treppen.

Ein Mädchen zu einem Kinde wird gesucht **lange Straße Nr. 9,**
3 Treppen.

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen für alle häuslichen Arbeiten
wird zum 1. Februar gesucht

Erdmannsstraße Nr. 14, zwei Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum
sofortigen Antritt gesucht **Kreuzstraße Nr. 7b.**

Gesucht wird eine Aufwartung **kleine Fleischergasse Nr. 18,**
2 1/2 Etage.

Eine **Amme** wird sogleich gesucht

Gewandgäßchen Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Eine **gesunde, kräftige Amme** wird zum sofortigen
Antritt gesucht in Herrn Zimmermeister **Hahn's Hause Weststraße**
Nr. 1623 R, 1 Treppe.

Gesuch.

Ein unverdorbener, kräftiger Mensch, 17 Jahre alt, vom Lande
und rechtlichen Aeltern, der sich keiner Arbeit scheut, sucht ein
Unterkommen in jeder ihm vorkommenden Art.

Geehrte Adressen erbittet man sich, unter der Schiffe H. J. in
der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein gewandter Kellnerbursche von 16 Jahren, welcher schon in
mehreren Restaurationen servirt hat, sucht zum 1. Februar ein
Unterkommen. Zu erfragen **Klostergasse Nr. 7 parterre.**

Ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche sucht zum
1. Febr. einen Dienst. Zu erfragen **Markt Nr. 4, 1 Treppe.**

Ein junger Mensch vom Lande, welcher gut rechnen und schreiben
kann, sucht ein Unterkommen als Laufbursche oder dergleichen.

Adressen werden erbeten **kleine Windmühlengasse Nr. 7 parterre.**

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht eine Stelle als
Schreiber. — Adressen bittet man abzugeben beim Restaurateur
Wieprecht in der Katharinenstraße.

Ein sehr gut empfohlener Bedienter sucht zum 1. Febr. oder
später Stelle. Näheres **gr. Windmühlenstr. 1 B, 2. Hof part. 1.**

Ein junger, sehr kräftiger Mensch sucht als Arbeiter oder
Markthelfer Posten. **J. Knöfel, gr. Windmühlenstr. 1 B.**

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für
Alles. Zu erfragen **große Fleischergasse Nr. 10, 3 Treppen, beim**
Schneidermeister Dtt.

Ein junges Mädchen, welches gut nähen und stricken kann,
auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum Ersten
einen Dienst als Kindermädchen. Näheres **Erdmannsstraße 13,**
parterre rechts.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 24.)

24. Januar 1854.

Unerbieten zur Wirthschaftsführung.

Eine alleinstehende Witwe gebildeten Standes wünscht als Gehülfin oder selbstständige Wirthschaftsführerin in einem Haushalte in einer Stadt oder auf dem Lande angemessene Beschäftigung zu erhalten. Sie ist im Kochen und andern weiblichen Arbeiten erfahren und sieht weniger auf Gehalt, als auf gute Behandlung. Adressen erbittet man unter M. D. durch die Expedition d. Bl.

Gesuch. Für ein junges, gebildetes, lebhaftes Mädchen vom Lande, aus achtbarer Familie, wird in irgend einem soliden Geschäft eine Stelle als Verkäuferin gesucht.

Geneigte Offerten wolle man gef. unter H. R. # 3 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein älternloses Mädchen, welches bereits sechs Vierteljahre die Landwirthschaft erlernt hat, sucht ein Unterkommen und würde, da es ihr vorzugsweise um ihre weitere Ausbildung zu thun ist, bei guter Behandlung für das erste Halbjahr keinen Gehalt beanspruchen. Hierauf Reflectirende werden gebeten, Offerten unter der Adresse A. K. bei Herrn Kaufmann Oberländer, Reichels Garten niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärt, welches hier längere Zeit als Verkäuferin conditionirte und in feinen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht baldmöglichst eine ähnliche Stelle.

Adressen unter der Chiffre A. G. M. H. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, in der Küche nicht unerfahren ist, sich aller weiblichen Arbeit willig unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Februar Dienst. Zu erfragen Querstraße Nr. 27 D, 2. Etage.

Ein sehr gut empfohlenes, ansehnliches Mädchen sucht wieder als Verkäuferin Stelle. **J. Knöfel**, gr. Windmühlstr. 1B.

Ein junges, solides Mädchen, welches nähen und platten kann, auch in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht bis zum ersten Februar bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Adressen bittet man Kupfergäßchen Nr. 10, 4 Treppen niederzulegen.

Ein Mädchen aus Baiern, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Februar einen Dienst. Näheres Burgstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen auf dem Neumarkte am Brunnen bei der Gärnfrau.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches nicht ganz unerfahren in der Küche ist und auch etwas nähen kann, sucht zum 1. Februar einen Dienst.

Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 3 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und Hausarbeit; versteht auch gut mit Kindern umzugehen. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Gein arbeitames, ordentliches Mädchen sucht Dienst. Auskunft Brühl Nr. 3—4, 2 Treppen links.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht einen Dienst so bald als möglich. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein fleißiges Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen beim Tischlermeister Schmidt, Frankfurter Straße Nr. 9.

Ein Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und mit Kindern umzugehen weiß, sucht einen Dienst zum 1. Febr. Das Nähere Schulgasse Nr. 12.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Febr. einen Dienst. Neumarkt 17, 2 Tr.

Eine von ihrer Herrschaft gut empfohlene Kindeemuhme sucht bis zum 15. Februar einen andern Dienst.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 52, 2. Etage.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis ein Familienlogis von 4 Zimmern nebst Zubehör, Sonnenseite, in der innern Vorstadt. Adressen unter F. K. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht

wird eine erste oder zweite Etage von drei bis vier heizbaren Stuben, zwei bis drei Kammern nebst Zubehör und Garten, ab Ostern oder Johannis, in Reichels Garten, Dresdner Vorstadt oder Marien-vorstadt. Gefällige Adressen werden poste restante unter Chiffre M. G. # 5. erbeten.

Zu miethen gesucht

wird zu Michaelis d. J. ein Familienlogis von acht Stuben nebst Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch, mit Garten, wo möglich in der Dresdner Vorstadt. Adressen sind unter W. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein Parterre-Local, passend zu einer Restauration, in lebhafter Lage, zu Ostern zu beziehen.

Adressen niederzulegen unter E. F. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Ostern von einer stillen Familie ein Logis für 32 bis 48 Thlr., gegen Vorausbezahlung, kann auch Aftermiethe sein. Adressen sind unterm Rathhaus im Schirmgeschäft bei Mad. Ludwig abzugeben.

Gesucht werden für Ostern zwei freundlich gelegene Familienlogis im Preise von 75 bis 150 Thlr.

Adressen bittet man abzugeben Schützenstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Gesucht wird für nächste Ostern ein Logis von 2 Stuben und Kammern, in der innern Stadt oder innern Dresdner Vorstadt, jedoch nicht über 2 Treppen hoch.

Näheres Dresdner Straße Nr. 50 parterre.

Gesuch. Ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör wird in der Neßlage von einer Familie ohne Kinder zu miethen gesucht. Offerten sind abzugeben Brühl, Schwabe's Hof, bei

Friedrich Fleischhammer.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis für anständige ruhige Miether. Adressen werden angenommen Burgstraße 10 im Gewölbe.

Gegen Vorausbezahlung sucht ein Herr ein meßfreies möblirtes Stübchen ohne Bett, im Innern der Stadt oder deren Nähe.

Adressen unter P. übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesuch eines freundlichen so wie gesunden Familienlogis von 60—90 Thlr., zu Ostern beziehbar. Offerten bieserhalb sind in der Expedition d. Bl. unter A. H. niederzulegen.

Ein kleines Logis wird gesucht, aber nicht 30 Thlr. übersteigend. Zu erfragen alte Burg Nr. 3.

Eine im besten Zustande befindliche erste Etage von 4 Stuben und Zubehör in der Georgenstraße à 120 Thlr. und eine zweite Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten am Marienplatz à 170 Thlr. sind zur Vermietung gegeben

W. Krobitzsch,

Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist sofort eine Niederlage, auch passend als Werkstatt. Näheres Dresdner Straße Nr. 5 im Gewölbe.

Ein **Gewölbe** am Markt ist sofort zur Hälfte außer den Messen zu vermieten. Näheres Markt Nr. 3, Gewölbe rechts.

Die zeither zum Betriebe einer **Schanzwirtschaft** benutzten **Parterrelocalitäten** des sub Nr. 3 in der Magazingasse alhier gelegenen Hauses sind vom 1. April d. J. ab anderweit zu vermieten durch
Adv. Rob. Jenker,
Grimma'sche Straße Nr. 5.

Vermietung. Eine sehr hübsche helle Stube mit freundlicher Aussicht, ohne Möbel, sofort beziehbar.

Näheres Frankfurter Straße Nr. 40 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben zu 70 fl und eins zu 54 fl , Neumarkt Nr. 36. Das Nähere im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Parterre-Local, passend zum Gewerbe oder Restauration, Thomaskirchhof Nr. 13.

Zu vermieten ist eine erste Etage, passend zu einem Comptoir oder als Verkauflocal in und außer den Messen. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist im Brühl Nr. 41 ein Familienlogis, 1 Treppe hoch. — Das Nähere daselbst parterre früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Zu vermieten u. zu Ostern zu beziehen ist eine Wohnung mit 3 Stuben u. Zubehör. Zu erfragen Weststr. 1656 beim Hausmann.

Ein Parterre-Logis ist zu vermieten Poststraße Nr. 3. Zu erfragen 2 Treppen daselbst.

Gargon-Vermietung von möblirter Stube und Kammer, separat und freundlich gelegen, gr. Windmühlengasse Nr. 22, 1 Tr.

Zu vermieten

ist eine hübsche Stube mit oder ohne Kammer an einen oder zwei Herren Place de repos Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten

ist eine Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren kleine Windmühlengasse Nr. 7a, im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundlich möblirtes Zimmer und Schlafzimmer Reichels Garten, goldne Glocke 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Febr. d. J. eine möblirte Stube mit einem oder zwei Betten Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit oder ohne Möbel an einen ledigen Herrn Reichels Garten, Moritzstraße 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube außer Verluß. Zu erfragen im Leipziger Bierkeller, Reichstraße Nr. 1.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist eine Wohnung mit 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen.

Zu erfragen Inselstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine kleine heizbare Stube ohne Möbel mit Bett Tauchaer Straße Nr. 6, im Seitengebäude parterre drittes Logis.

Zu vermieten

ist eine freundlich möblirte Stube mit Kammer, separatem Eingang und Hauschlüssel Antonstraße Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. Februar an eine freundliche möblirte Stube nebst Schlafstube, die Aussicht nach dem Theaterplatz. Das Nähere zu erfragen Hainstraße Nr. 17 im Gewölbe bei G. A. Züllich.

Zu vermieten ist an zwei solide Herren oder Damen eine heizbare Stube mit Schlafkammer gleich oder zum 1. Februar Nicolaisstraße Nr. 47, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle. Zu erfragen Poststraße Nr. 7.

Zu vermieten ist ein möblirtes Stübchen an ledige Herren Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.

Zu vermieten ist ein nett möblirtes Zimmer nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren Weststr. 1623 R, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen an solide Herren Erdmannstraße Nr. 1, Seitengebäude 2 Treppen.

Eine freundliche Stube mit Alkoven vorn heraus ist vom ersten Februar an zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 34, 3. Etage.

Eine helle Kammer und ein Alkoven ist billig zu vermieten Brühl Nr. 54—55, 2 Treppen links.

Eine unmöblirte, für einzelne Herren passende Parterre-Wohnung steht zu vermieten. Zu erfragen Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Eine freundliche Parterrestube nebst Alkoven ist an zwei bis drei Herren als Schlafstelle zu vermieten kl. Windmühleng. 1.

Dresdner Straße Nr. 29, 3 Treppen rechts, ist eine freundliche möblirte Stube, mit schöner freier Aussicht, nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren billig zu vermieten.

Ein gutes möblirtes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet ist von einem anständigen Herrn zum 1. Februar zu beziehen nächst der langen Straße, Kreuzstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Eine freundlich möblirte Stube und Kammer ist dicht am Dresdner Thore, Grenzgasse Nr. 62, zu vermieten.

Zwei Schlafstellen, eine Stube und Kammer, sind sofort oder zum 1. Februar zu beziehen Köppl., Dessauer Hof, Treppe E., 1. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen

Nicolaisstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Offen sind zwei gute Schlafstellen für Herren Poststraße Nr. 8 vorn heraus. Zu erfragen im Hofe links 3 Treppen.

Offen ist für ein solides Frauzimmer (das ihr eigenes Bett hat) eine Schlafstelle vorn heraus

Hospitalstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Heute Stunde alte Waage. Leichßenring.

Humoristen. Donnerstag den 26. d. M. theatralische Abend-Unterhaltung im Wiener Saale. Billets sind abzuholen Serberstr. Nr. 49, im Hofe 1 Tr. hoch. D. V.

In Stötteritz täglich

frische Pfannkuchen zc. zc.

Schulze.

Mariabrunnen.

Täglich frische Pfannkuchen mit versch. Fülle und guter Kaffee.

Bouillon zu jeder Tageszeit, **Suppe** Mittags und Abends ist fortwährend zu haben Serberstraße Nr. 10 in der Wirtschaft.

Weißes Ros, Brühl 22. Heute Dienstag großes Schlachtfest; von früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, Bratwurst mit Sauerkraut u. frische Leber- u. Blutwurst, wozu ergebenst einladet NB. Das Bier ist ausgezeichnet fein. **Friedrich Göge.**

Heute Schweinsknöchel mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Ernst Müller,** kleine Fleischergasse Nr. 18.

Heute wird das Bockbier eröffnet.

Ich mache ein geehrtes Publicum besonders darauf aufmerksam.
Bischoppliner Bierneiederlage am Markt Nr. 6.

Adolph Schröter.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes und Zunge mit **G. A. Mey.**

Heute Abend Roastbeef am Spieß bei Gesse, Kloftergasse.

Schlachtfest
heute Dienstag.

Kleine Funkenburg.

Heute ist die **Darmor-Regelbahn** von früh 9 Uhr gut gefahrt.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet **G. Paul** im Rosenkranz.

Concert-Anzeige.

Mittwoch den 25. Januar

Concert der sechs concess. Musikchöre zum Besten des allgemeinen Pensionsfonds im grossen Saale der Central-Halle. (Orchester 120 Mann.)

PROGRAMM.

Erster Theil.

- 1) Overture zur Oper „der Vampyr“ von Marschner.
- 2) Cavatine und Trinklied aus der Oper „Lucrezia Borgia“ von Donizetti, gesungen von Fräulein von Sammé, Concertsängerin aus Wien.
- 3) Zug der brabantischen Edlen, Marsch aus „Lohengrin“ von R. Wagner.
- 4) a. Der Wanderer von Franz Schubert, } zwei Lieder, gesungen von Fräulein von Sammé.
b. Die schönsten Augen von Stigelli, }
- 5) Overture zum „Behrrichter“ von Hector Berlioz.

Zweiter Theil.

Symphonie Nr. 1 (C moll) von Niels W. Gade.

Anfang 7 Uhr.

Billets à 10 ₰ sind in den Musikalienhandlungen der Herren Hofmeister und Kistner zu haben; an der Cassé kostet das Billet 15 ₰.

Franz Jäger aus Großdalzig,

seit 1. Juni 1853 bis heute als Kellner in meinen Diensten, ist heute von mir entlassen worden.

Leipzig, den 23. Januar 1854.

Simon Blöding.

Waldschlößchen-Bier.

Das im Texte des hiesigen Tageblattes vom 18. Januar empfohlene **Dresdner Waldschlößchenbier** wird von Unterzeichnetem seit längerer Zeit, stets gut abgelagert und wohlgepflegt, rein und unverfälscht ausgeschenkt. Zum Genuße dieses kräftigen und gesunden Getränks lade ich ein verehrtes Publicum hierdurch ganz ergebenst ein.

Simon Blöding.

Verloren

nachstehende Wechsel, vor deren Annahme gewarnt wird.

3 Appoints:

₰ 330, 220, 250, ausgestellt Jassy den 16. Decbr. 1853 von Gebr. Finkelftern & Schwarzfeld, Debre Jos. Herzberg & Comp. auf Gebr. Finkelftern & Schwarzberg in Leipzig, zahlbar ultimo Juli 1854 und bereits acceptirt.

8 Appoints:

₰ 300, 250, 200, 170, 220, 150, 130, 280, ausgestellt Jassy den 16. Decbr. 1853 von Marcus Gang offene Ordre, auf Joseph Herzberg & Co. in Leipzig, zahlbar ultimo Juli 1854, bereits acceptirt. Leipzig, den 20. Januar 1854. Hermann Sturichsen.

Eine angemessene Belohnung

wird dem Finder eines Taschenbuches, enthaltend Briefe und div. Papiere, die Namen und Adresse des Eigenthümers besagen, gegen Rückgabe desselben Kreuzstraße Nr. 6, zugesichert.

Verloren

wurde am Sonntag von Barthels Hofe bis in die große Fleisnergasse eine schwarzseidene Schürze. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige große Fleisnergasse Nr. 25 parterre abzugeben.

Verloren wurde eine schwarzseidene Schürze am Sonntag Abend durch Amtmanns Hof bis in die Nicolaistraße. Gegen Belohnung abzugeben Nicolaistraße Nr. 44, 2 Treppen.

Verloren wurde ein schwarzer Kindermuff. Man bittet, selbigen gegen Belohnung abzugeben innere Dresdner Str. Nr. 54 parterre.

Verloren wurden am Sonnabend zwei aneinander genietete Schlüssel. Gegen gute Belohnung abzugeben Neulischh. 32 part.

Verloren wurde am Sonntag ein weißes Batisttuch, gestickt M. R. Gegen eine gute Belohnung abzugeben Hainstraße 19, 3 Treppen.

Verloren wurde den 23. d. Mts. Nachmittags ein rothgefütterter Kinderpelztragen von Feh. Abzugeben gegen Belohnung lange Straße Nr. 7, 2. Etage.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des hier verstorbenen Kaufmanns und Lottericollecteurs, Herrn J. E. G. Lehmann, Ansprüche zu machen oder Zahlungen zu leisten haben, werden hiermit aufgefordert, sich deshalb an den unterzeichneten Vertreter der Beneficialerben zu wenden.

Abnehmer von Loosen gegenwärtiger Landes-Lotterie haben sich zum Behuf der Erlangung der folgenden Classen mit den betreffenden Herren Haupt-Collecteurs oder auch der Königl. Lotteriedirection in Vernehmen zu setzen.

Leipzig, am 20. Januar 1854.

Dr. Benno Vogel.

Wenn der mir (jetzt) wohlbekannte Herr im braunen Rocke mit der Brille, welcher sich auf die Bekanntschaft des Herrn F. berief, seine Schuld nicht sofort an mich bezahlt, so werde ich mich deutlicher erklären.

Der Kellner bei Herrn Restaurateur Hobusch.

Das Fräulein, welches gesonnen war, Katharinenstraße Nr. 21, 4 Treppen, eine Stube zu miethen, wird gebeten, sich noch einmal dahin zu bemühen.

Unter einem großen Arbeitspersonal ist doch öfters einer darunter, der sich einen unauslöschlichen Fleck — läßt nachfolgen.

Um die Spitzen bedurfte es erst 5 Tr. nachzufolgen und dann eine, und über Mittag kam der Erfolg wie ein Stein geworfen.

Ein leidiger Unstern vereitelte mir am Sonnabend acht Uhr abermals meine schönste Hoffnung.

Unserm Freund August Weischkel gratulirt zu seinem heutigen Geburtstag

Ei ist doch das Leben schön! H. F.

Camera obscura,

geöffnet bei heitern Tagen von 12—3 Uhr.

* A—a. * Morgen Abend 1/28 Uhr Hauptclub-Versammlung bei Herrn Pfau, Reichstraße.

Gestern wurden wir in der Kirche zu Prothaiba ehelich verbunden.

Eduard Albrecht.
Anna Albrecht,
geb. Graf.

Leipzig, den 23. Januar 1854.

Dank. Allen den Collegen unseres uns leider so früh durch den Tod entzogenen Sohnes und Bruders, des Cigarrenmachers **Heinrich Köhler**, fühlen wir uns gedrungen für die dargebrachten Unterstützungsbeiträge, so wie dem hiesigen geehrten Gesangsverein für den erhabenen Trauergesang, und allen Denen, welche seinen Sarg mit Blumen schmückten und denselben zu seiner Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank hierdurch darzubringen.

Thonberg, den 24. Januar 1854.

Die Familie Köhler.

Gestern früh 6 Uhr verschied nach schwerem Kampfe unsere gute Tochter und Schwester, **Pauline Mann**, in ihrem bald vollendeten 19. Lebensjahre. Dies werthen Verwandten, Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht mittheilend.

Leipzig, den 24. Januar 1854.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Nabe dem Ziele ihrer Wünsche entziff uns heute der Tod unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Braut, **Johanna Eyzold**.

Verwandten und Freunden widmen wir hierdurch diese schmerzliche Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Schleuditz und Leipzig, den 22. Januar 1854.

Familie Eyzold.

Ludwig Maune als Bräutigam.

Freunden und Bekannten meines verstorbenen, innigst geliebten Vaters zur Nachricht, daß der allmächtige Gott mir heute ein gesundes, munteres Mädchen geschenkt hat. Leipzig, d. 22. Jan. 1854.

Clara verw. Kirbach geb. Nagel.

Die heute Donnerstag erfolgte glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen nur hierdurch an

Leipzig, den 23. Jan. 1854.

Hermann Weickert.

Sarah Weickert geb. Duncan.

Freunden hiermit zur Nachricht, daß meine Frau gestern Abend 3/47 Uhr schnell und glücklich von einem gesunden Jungen entbunden wurde.

Leipzig, den 23. Januar 1854.

Carl Niese.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

beginnt mit Januar 1854 und kostet

ein Abonnement-Billet jährlich	1 Zhr. — Ngr.
Familien-Billets zu 2 Personen	1 " 20 "
do. " 3 do.	2 " 10 "
do. " 4 do.	2 " 25 "
do. " 5 do.	3 " 10 "

Familien-Billets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt.

Die diesjährige Ausstellung der zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt bestimmten weiblichen Arbeiten und sonstigen Gegenstände soll zu Anfang des Monats März stattfinden. Wir ersuchen daher alle diejenigen geehrten Mitbürgerinnen und Mitbürger, die uns freundliche Gaben bereits zugesichert haben, solche wo möglich bis Ende Monat Februar 1854

an Eine oder die Andere der Unterzeichneten abgeben zu wollen, und verbinden damit zugleich die herzlichste Bitte an alle diejenigen geehrten Bewohner unserer Stadt, denen unser Umlauf etwa nicht, oder für eine geneigte Verwilligung etwa zu früh zugegangen sein sollte, uns durch noch zu verwilligende Gaben zu unserer Verloosung, die, namentlich in dem gegenwärtigen, in Folge der Theuerung aller Lebensmittel doppelt harten Winter, höchst segensreiche, aber auch mit großen Opfern verbundene Erhaltung unserer Anstalt möglich zu machen. Leipzig, den 23. Januar 1854.

Der Frauen-Hilfsverein.

Louise Beckmann.
Julie Kaiser.

Emilie Dörrien.
Wilhelmine Keilberg.

Louise Selbke.
Albertine Wiefand.

Jeannette Götz.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 A.). Morgen Mittwoch: Linsen mit Schwarzfleisch.

Ungekommene Reisende.

Ambron, Kfm. v. Penig, Stadt London.
Appun, Kfm. v. Coburg, Stadt Hamburg.
Appel, Kfm. v. Berlin, Kranich.
Beer, Fabr. v. Brünn, Hotel de Pologne.
Brousson, Kfm. v. Neuwied, Palmbaum.
Brandes, Mineralienhändler v. Rabeland, schwarzes Kreuz.
Baumann, Kgl. v. Gommichau, St. Dresden.
Brückner, Bürgermstr. v. Waldenburg, Münchner Hof.
Bonte, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Böhning, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Dorisch, Brauereibes. v. Kronach, weißer Schwan.
Ghent, Fabr. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
Gichhof, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
v. Ginsedel, Baron v. Kleinhermsdorf, d. Hans.
Gisenmann, Kfm. v. Pforzheim, d. de Russie.
Frick, Kfm. v. Hamm, Hotel de Pologne.
Fessel, Baumstr. v. Quedlinburg, Münchner Hof.
Freudenthal, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Frowein, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.
v. Gudeman, Kammerer v. Wien, und
Göring, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Geyer, Kfm. v. Cassel, Hotel de Pologne.
Gottschall, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
Grümann, Ger. Dir. v. Würzen, und
Gutmann, Kfm. v. Hanau, Stadt London.

Grühl, Kgl. v. Kropitz, Stadt London.
Graf, Kfm. v. Hanau, Hotel de Russie.
Gatt, Kfm. v. Paris, und
Gagen, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Gennig, Kfm. v. Halle, schwarzes Kreuz.
Gersfurth, Banq. v. Dresden, Münchner Hof.
Gef, Kfm. v. Frankf. a/M., Rauchwarenhalle.
Gau, Kfm. v. Reichsbach, 3 Könlge.
Gorch, Kfm. v. Mainz, Hotel de Russie.
Girschberg, Kfm. v. Eibensdorf, Stadt Wien.
Guber, Kfm. v. Wien, Stadt Nürnberg.
v. Kolorjoue, Graf, Rent. v. Prag, und
Kniffler, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
Kladorf, Stad. v. Halle, Palmbaum.
Koler, Fleischerstr. v. Wien, Rauchwarenh.
Kurzdorfer, Braumstr. v. Meissen, St. Berlin.
Kohlhaff, Kfm. v. Paris, Hotel de Russie.
Ldw, Fabr. v. Brünn, Hotel de Pologne.
Lengmann, Kfm. v. Nachen, Stadt Dresden.
Müller, Kfm. v. Wera, Schützenstraße 25.
Mendel, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Marrer, Maurerstr. v. Eßen, und
Reinel, Werber v. Hof, Stadt Breslau.
Müller, Frau v. Zwiskau, Stadt Dresden.
Raundorf, Fabr. v. Werbau, Elefant.
Obbj, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.

Pfannkuchen, Rent. v. Elbingrode, St. Hamb.
Ponickau, Kfm. v. Rochlitz, Palmbaum.
Piskorius, Kfm. v. Magdeburg, Elefant.
Rohlf, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Rost, Kfm. v. Lauban, Palmbaum.
Riedel, Act. v. Pommern, Stadt Dresden.
Ruckteschel, Brauereibes. v. Gehren, w. Schwan.
Sigmund, Apoth. v. Grottau, und
Steinert, Kfm. v. Zwiskau, Stadt Hamburg.
Sondermann, Rauchh. v. Erfurt, Rauchhalle.
Schaarschmidt, Kfm. v. Reichsbach, bl. Ros.
Thieme, Mühlbes. v. Rötha, blaues Ros.
Ulstein, Kfm. v. Pirith, Stadt Dresden.
Uffinus, Kgl. v. Renkersdorf, St. Nürnberg.
Vogel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.
Wagt, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Vogel, Kfm. v. Bennedensstein, w. Schwan.
v. Wedel-Zerlebez, Capitain v. Brüssel, und
v. Wangerheim, Capitain v. Coburg, Baviere.
Wagner, Getreideh. v. Hof, und
Wehnert, Bäckerstr. v. Kronach, St. Breslau.
v. Weld, Kgl. v. Riesa, Münchner Hof.
Windisch, Fabr. v. Leichwolframsdorf, und
Welfmann, Kfm. v. Leisnig, Stadt Gotha.
Zimpel, Insp. v. Erfurt, und
Zeinert, Gbes. v. Posen, Hotel de Pologne.

Verantwortlicher Redacteur: **C. F. Sannet**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **E. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.